

# Teil I      Ausgangspunkte

## Einleitung

1.1	Hintergrund	18
1.2	Ausgangspunkte und Ziele	20
1.3	Methodik	24
1.4	Entwicklungsprozess	28

## Teil II      Analyse

### Welterbegemeinden und Schutzzonen

2.1	Welterbegebiet und Pufferzone	36
2.2	Retrospektive Erklärung zum außergewöhnlichen universellen Wert der Kulturlandschaft Wachau	38
2.3	Fazit: Attribute des Welterbes Wachau	42

### Fallstudien Spitz und Rossatz

3.1	Zur Auswahl der beiden Fallstudien	48
3.2	Methodik	50
3.3	Wachauzonen als baurechtlicher Ausgangspunkt des Leitbildes	52
3.4	Fallstudie Spitz	54
3.5	Fallstudie Rossatz	86
3.6	Fazit: Fallstudien Spitz und Rossatz	108
3.7	Anforderungen an das Bauen im Welterbe Wachau	112

## Teil III      Empfehlungen

### Empfehlungen zur Umsetzung des Leitbildes

4.1	Kurz- und mittelfristige Maßnahmen	120
4.2	Empfehlung 1: Implementierung von Wachauzonen sowie Aufstellung von Bebauungsplänen in allen 15 Wachaugemeinden	122
4.3	Empfehlung 2: Definition relevanter Sichtbeziehungen und Erweiterung der Wachauzonen zu „Wachauzonen Plus“	126
4.4	Empfehlung 3: Bestellung eines ExpertInnen-Gremiums für die gesamte Welterberegion Wachau	128
4.5	Empfehlung 4: Intensivierung des Denkmalschutzes	130
4.6	Empfehlung 5: Ausweisung des Welterbes Wachau als Modellregion für qualitativ hochwertiges und ressourcenschonendes Bauen	132
4.7	Empfehlung 6: Einrichtung eines Baukulturinventars	134
4.8	Empfehlung 7: ArchitektInnen- und HandwerkerInnenkataster zur Vergrößerung der Sichtbarkeit von Büros und Betrieben mit hervorragendem Portfolio	136
4.9	Empfehlung 8: Enge Einbindung der Öffentlichkeit und Abstimmung mit bereits bestehenden Landesinitiativen	138

## Teil IV      Anhang

### Appendix

5.1	Die Idee des Welterbes und der Welterbekonvention	144
5.2	Überblick zu international, national und regional gültigen Leitlinien zur Baukultur	152
5.3	Quellen	160